

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 16.01.2019

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach:

Gemeinderat setzt Haushaltsplanberatung 2019 fort und beschließt die Haushaltssatzung

Zu Beginn der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2019 standen zwei Baugesuche zur Beratung und Entscheidung an. Zuerst stimmte der Gemeinderat mehrheitlich dem Anbau einer Balkonanlage an das bestehende Mehrfamilienhaus sowie einer Änderung der Gaube in der Krankenhausstraße zu. Einstimmige Zustimmung fand der Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Ursbachweg. Dabei wurden die erforderliche Befreiung von den Vorschriften des dortigen Bebauungsplans im Hinblick auf die Stützmauern und die Ausnahme zur Vollgeschossigkeit erteilt.

Im Hinblick auf die im Mai anstehenden Kommunalwahlen wurden Hubert Grieshaber und Karl-Heinz Frank als Beisitzer in den Gemeindewahlausschuss gewählt. Stellvertreter sind Michael Wilde und Marina Schneider. Der Vorsitz übernimmt Bürgermeister Robert Strumberger der ggf. von Bürgermeisterstellvertreterin Gunda Kleiser vertreten wird. Zu nichtstimmberechtigten Hilfspersonen wurden Axel Wittlinger und Angela Klein bestellt.

Unter Punkt 3 beschloss der Gemeinderat den Forstwirtschaftsplan 2019, den der Förster Alfred Heinzlmann erstellt hatte und ausführlich erläuterte. Den Einnahmen in Höhe von 756.000 € stehen Ausgaben in Höhe von 516.825 € gegenüber, was bedeutet, dass ein Überschuss in Höhe von 242.175 € erwirtschaftet werden konnte. Ebenfalls in der Sitzung anwesend war der Leiter der Betriebsstelle Schwarzwald des Kreisforstamtes, Philipp Weiner, der generell über die Situation der Wälder in Baden-Württemberg informierte und über die Zwischenprüfung der Waldbewirtschaftung des Vöhrenbacher Forstes berichtete.

Einen weiteren Sitzungsschwerpunkt stellte die Fortsetzung der Beratung über den Haushaltsplan 2019 dar. Nachdem sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt bereits in der Dezembersitzung verabschiedet wurden, wurden nun der Haushalt und die Haushaltssatzung 2019 einstimmig beschlossen. Dabei wurde der Haushaltsplan auf 16.129.100 Euro in den Einnahmen und Ausgaben festgesetzt. Der Verwaltungshaushalt weist dabei ein Volumen von 12.048.400 Euro in den Einnahmen und Ausgaben aus. Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 4.080.700 Euro in den Einnahmen und Ausgaben. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) beläuft sich auf 1.903.000 Euro. Die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 1.725.000 Euro. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 1.000.000 Euro festgesetzt. Der Stellenplan wurde als Bestandteil der Haushaltssatzung mitbeschlossen. Unverändert blieben die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer.